



HVBG

HVBG-Info 23/1998 vom 14.08.1998, S. 2148 - 2153, DOK 371.2/017-LSG

**Nichtvorliegen eines Wege- bzw. Arbeitsunfalles bei gemischter Tätigkeit - Urteil des Bayerischen LSG vom 29.10.1997  
- L 2 U 282/95**

Nichtvorliegen eines Wege- bzw. Arbeitsunfalles (§§ 548 Abs. 1 Satz 1, 550 Abs. 1 RVO = § 8 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 Nr. 1 SGB VII) bei gemischter Tätigkeit;  
hier: Rechtskräftiges Urteil des Bayerischen Landessozialgerichts (LSG) vom 29.10.1997 - L 2 U 282/95 -  
Das Bayerische LSG hat mit Urteil vom 29.10.1997 - L 2 U 282/95 - folgendes entschieden:  
Orientierungssatz:  
Zum Nichtvorliegen eines Wege- bzw. Arbeitsunfalles, wenn ein Anwalt nach Rückkehr von einem Mandantengespräch gegen 23.00 Uhr auf der Kellertreppe stürzte, nachdem er zuvor von der Tiefgarage bzw. vom Keller Getränke zwecks Bewirtung von Mandanten transportiert hatte und diese sowie einige Geschäftsunterlagen in der in seinem Haus befindlichen Kanzlei deponieren wollte.